

zur Auseinandersetzung mit diesen in unterschiedlichen Kontexten der pädagogischen, therapeutischen und sozialarbeiterischen Praxis.

Innerer Rassismus. Eine psychoanalytische Annäherung an race und Differenz. Von M. Fakhry Davids. Psychosozial-Verlag. Gießen 2019, 302 S., EUR 36,90 *DZI-E-2304*

Die Bezeichnung „Rassismus“ steht für Ideologien, die anhand biologistischer Kategorisierungen eine Unterlegenheit einer oder mehrerer ethnischer Gruppen postulieren, um deren Ausbeutung, Diskriminierung, Unterprivilegierung oder Unterdrückung zu legitimieren. Mit dem Ziel, die intrapsychischen Entstehungsbedingungen des Rassismus zu erhellen, erforscht dieses erstmals im Jahr 2011 in englischer Sprache erschienene Buch in der hier vorliegenden deutschen Übersetzung die Faktoren, die an dem als unbewusst eingestuftem „inneren Rassismus“ beteiligt sind. Da das deutsche Wort „Rasse“ nicht zuletzt wegen seiner Verwendung im Nationalsozialismus extrem belastet ist, werden der englische Begriff „race“ und die dazugehörigen englischen Adjektive beibehalten. Nach einer Einleitung gilt das Augenmerk zunächst der Art und Weise, wie racial Differenz in die Psyche eingeschrieben wird. Dabei entwickelt der Autor unter Bezugnahme auf zwei Fallvignetten aus seiner eigenen psychoanalytischen Praxis ein theoretisches Erklärungsmodell entlang des von ihm geprägten Terminus des „racial other“, einer sozialen Konstruktion für den sich phänotypisch unterscheidenden Fremden. Im zweiten Teil des Bandes geht es um den psychoanalytischen Kontext. Aufgegriffen werden der Beitrag des französischen Psychiaters und Politikers Frantz Fanon zur Psychologie des Kolonialismus und die Erörterung der Konzepte von race und Rassismus in der psychoanalytischen Literatur, wobei neben dem „weiß-schwarzen“ Rassismus auch der Antisemitismus im Fokus steht. Abschließend wird am Beispiel zweier Todesfälle in Großbritannien das Konzept des inneren Rassismus auf rassistische Vorgänge in der Außenwelt angewendet, wie sie in Gestalt des Versagens der Polizei und des Kinderschutzsystems zutage treten. So leistet der Band mit seiner sorgfältigen Aufarbeitung des Themas einen differenzierten Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs über das in Deutschland wieder aktueller werdende gesellschaftliche Problem des Rassismus.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelke (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606